

**TOP 5: Finanzierungskonzept der Landesgartenschau 2022 in
Bad Neuenahr-Ahrweiler**

- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau -

Beschluss:

1. Der Ministerrat beschließt das für die Landesgartenschau 2022 in Bad Neuenahr-Ahrweiler erstellte Finanzierungskonzept in Höhe von insgesamt 18,37 Millionen Euro mit einem Landesanteil in Höhe von bis zu 12,69 Millionen Euro.
2. Der Ministerrat beauftragt das federführende Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit der transparenten und nachvollziehbaren Dokumentation der Umsetzung des Landesanteils in Höhe von bis zu 12,69 Millionen Euro. Diesbezüglich werden die fördernden Ressorts gebeten, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau sämtliche landesgartenschau-bezogenen Zuwendungs- und ggf. Rückforderungsbescheide fortlaufend zukommen zu lassen sowie jeweils zum Jahresende über den Stand der Auszahlungen zu berichten.

Erläuterungen:

Im Rahmen seiner Entscheidung über den Standort der fünften rheinland-pfälzischen Landesgartenschau hat der Ministerrat mit Beschluss vom 20. September 2016 das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) damit beauftragt, gemeinsam mit dem Ministerium der Finanzen (FM), dem Ministerium des Innern und für Sport (Mdl), dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten (MUEEF) sowie der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler ein tragfähiges Finanzierungskonzept für die Landesgartenschau (LGS) 2022 in Bad Neuenahr-Ahrweiler zu erstellen.

Das ausgearbeitete Finanzierungskonzept sieht vor, dass zur Realisierung des vorgelegten Landesgartenschaukonzeptes insgesamt 18,37 Mio. EUR investiert

werden. Hiervon trägt das Land bis zu 12,69 Mio. EUR und der Anteil der Stadt beträgt 5,68 Mio. EUR.